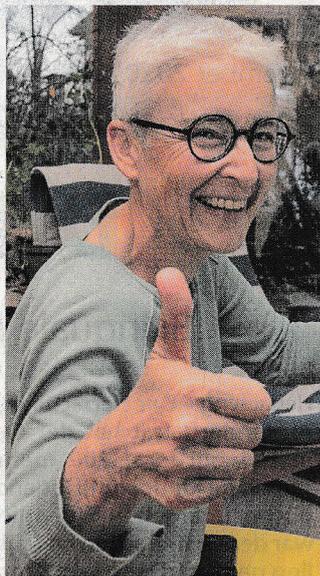


Der Bundestag ruft

Martina Neubauer aus Starnberg möchte für die Grünen nach Berlin

Starnberg – Martina Neubauer, Starnberger Stadträtin, Sprecherin der Kreistagsfraktion der Grünen und Bezirksrätin, möchte es noch einmal wissen: Seit kurzem bewirbt sich die 57-jährige Sozialpädagogin, die in Starnberg geboren wurde und im Münchner Landratsamt Referatsleiterin für Chancengleichheit und gesellschaftliche Potentiale ist, um ein Bundestagsmandat für den Stimmkreis 224.

Zum Wahlkreis gehören neben Starnberg der Landkreis Landsberg am Lech sowie die Stadt Germering. Landsberg und Germering hätten ihr bereits Unterstützung für ihre Kandidatur signalisiert. Die Nominierung von Martina Neubauer zur Direktkandidatin ist am 18. Dezember in der Starnberger Schlossberghalle geplant, als Ausweichtermin ist der 16. Januar vorgesehen. Wird die Starnbergerin zur Herausforderin von Michael Kießling (CSU) gewählt, soll sie bei der Aufstellung der Landesliste am 30. und 31. Januar in Augsburg gut untergebracht werden – den Kreisgrünen schwebt Platz 13 oder 20 vor. „Wir haben keine Zeit,



Von Starnberg nach Berlin: Martina Neubauer möchte grüne Politik im Bund machen. Foto:aj

aus der Opposition weiter zuzuschauen, wie die Bundesregierung sich weiterhin sowohl einigen aktuellen Themen als auch den Zukunftsthemen verweigert“, sagte Neubauer in ihrer Bewerbungsrede. Und führt auf: Klimakrise, Transformation der Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit, Teilhabe,

Generationengerechtigkeit, Gesundheitsversorgung, sozialer Wohnungsbau, Mobilitätswende, Rechtsextremismus und einiges mehr. „An den Lösungen möchte ich mitarbeiten.“

Aus dem Kommunalwahlkampf weiß Neubauer, mit einem realistischen Programm und authentischen Persönlichkeiten kann man viel erreichen – immerhin erzielte sie in der Stichwahl um das Landratsamt gegen ihren Mitbewerber Stefan Frey ein beachtliches Ergebnis von knapp 40 Prozent. Die Grünen stehen heute nicht mehr *nur* für Ökologie, die Bevölkerung traut der Partei zuzunehmen wirtschafts- und sozialpolitische Kompetenz zu, was die Wahlergebnisse – egal ob auf kommunaler oder Bundesebene – widerspiegeln.

Martina Neubauer möchte sich im Bundestag für eine Bürgerversicherung einsetzen, den sozialen Wohnungsbau vorantreiben und gegen ein Veröden der des ländlichen Raums außerhalb der „Boomregionen“ ankämpfen. Und: „Für Vielfalt, Toleranz und für unsere Demokratie. Genau deshalb bin ich bei den Grünen“, schließt sie. po